

# Intelligenz- und Wochenblatt für Frankenberg mit Sachsenburg

und Umgebung.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamts und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N<sup>o</sup> 40.

Sonnabends, den 19. Mai. 1860.

## Verordnung des Ministeriums des Innern,

die Kinderpest in Böhmen betreffend.

Das Ministerium des Innern hat auf Grund der neuesten amtlichen Nachrichten über die Kinderpest in Böhmen beschlossen, die nach der Verordnung vom 3ten vorigen Monats bisher noch verboten gewesene Einfuhr von lebendem Hornvieh aus Böhmen nach Sachsen für den ganzen Sächsisch-Böhmischen Grenzzug mit alleiniger Ausnahme der Einfuhr auf der Dresden-Prager und der Bittau-Reichenberger Eisenbahn wieder freizugeben, ingleichen die nach der angezogenen Verordnung in Betreff der genannten beiden Eisenbahnen bisher sonst noch bestandenen Grenzsperrmaßregeln aufzuheben, so daß bis auf Weiteres nur noch die Einfuhr von lebendem Hornvieh auf der Dresden-Prager und Bittau-Reichenberger Eisenbahn aus Böhmen nach Sachsen untersagt bleibt.

Dresden, am 12. Mai 1860.

Minister des Innern  
Karl von Deustsch

## Beauftragung

die Feuerlöschwehr betreffend.

Andurch erhalten sowohl diejenigen Mannschaften der Feuerlöschabtheilungen, welche bis zum 1. Juli d. J. das 45. Lebensjahr vollenden, als auch diejenigen, welche bis zum erwähnten Tage aus dem 50. Lebensjahre heraustreten, Veranlassung, sich spätestens bis zum 31. Mai dieses Jahres

unter Vorzeigung ihrer Geburtsurkunde bei Herrn Feuerlösch-Vorwahr anzumelden. Im Unterlassungsfall haben es die Betreffenden selbst anzusehen, wenn dieselben ein Jahr länger zu ihren jetzigen Dienstobliegenheiten werden angestrengt werden.

Frankenberg, am 2. Mai 1860.

Der Stadtrath  
Wolfgang Ditzgenmeister.

## Freiwillige Subhastation

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte soll auf Antrag der Erbenweiland des Badermeisters Christian Friedrich Schocke abirren das von demselben hinterlassene Pflanzgrundstück Flur gelegene und 1 Acker 49 Ruthen Fläche mit 25000 Strauchweiden und 10000 Eichen bestehendes Feld Nr. 37, sub. B. des Flurbuchs und Fol. 551 des Grundbuchs Hypothekensachenbuch für Frankenberg, welches auf 357 Thaler öffentlich versteigert werden, was mit dem Bemerkten andurch bekannt gemacht wird, daß Kauflustige